Herr Lehmacher wies zunächst auf den als Tischvorlage ausliegenden Protokollauszug des Schulausschusses vom 17.04.2007 hin und erläuterte kurz die im Entwurf der Satzung vorgenommenen Änderungen. Der Satzungsentwurf sei von der Rechtsreferendarin Frau Roth erarbeitet worden, die Berechnungen zu den Beiträgen und Geschwisterkinder-Regelungen durch Herrn Schug. Beide seien anwesend und stünden für Nachfragen zur Verfügung.

Herr Waldästl teilte mit, dass die im Schulausschuss vorgestellten Berechnungsbeispiele nochmals überprüft worden seien und nunmehr seitens der SPD-Mitglieder im Ausschuss doch die Variante 1 der Geschwisterkinder-Regelung favorisiert werde, da diese die familienfreundlichste sei.

Die Genehmigungsaufgaben zum Haushaltssicherungskonzept ließen derzeit nicht zu, dass solche Einnahmeausfälle beschlossen würden, dieser Beschluss würde daher mit Sicherheit beanstandet werden, teilte Herr Lehmacher mit.

Herr Knülle wies darauf hin, dass es ggf. möglich sei, nach Verhandlungen mit dem Landrat doch eine Genehmigung zu erhalten, er beantragte daher die Variante 1.

Herr Lehmacher schlug vor, einen einvernehmlichen Beschluss mit der Variante 4 zu fassen und sagte zu, bis zum nächsten Jahr mit dem Landrat zu verhandeln um dann über die Änderungen der Geschwisterkinder-Regelung hin zu Variante 1 beraten zu können. Hiermit erklärte sich Herr Knülle einverstanden und zog seinen Antrag zurück; somit bestand im Ausschuss **Einvernehmen bezüglich der Variante 4** der Geschwisterkinder-Regelung.